

## **Presstext „Lilis Fett“**

Lili ist jung, attraktiv und in einer stabilen Beziehung. Lili hat einen guten Job, teure Boutiquekleider und 861 Facebookfreunde, aber auch den Wahn alle Kalorien genauestens zusammenzuzählen.

Lili veranstaltet eine kleine Diner-Party. Während der Party verfällt sie immer mehr in ein automatisches Zählen aller Kalorien. Weder Lilis Partner noch die Gäste wissen auf Lilis Zwang reagieren. Das Thema Ernährung steht wie ein böses Omen über dem ganzen Abend. Lili wird sich immer sicherer, dass sie noch lange nicht am Ende ihres Weges ist, dass sie es besser kann, noch besser zählen, wiegen, verdauen und ausscheiden.

Lili entscheidet sich, obwohl eine medizinische Diagnose fehlt, sich den Magen verkleinern zu lassen. Der Entscheid führt schliesslich zum wortwörtlichen Aus.

Längst hat sich die Wirtschaft des Themas Nahrung angenommen – mit einer Unzahl an unappetitlichen Nebenwirkungen. Dazu gehört, dass Essen schlicht krank machen kann.

*Lilis Fett* zeigt, wie Essen längst den Rahmen der Normalität verlassen hat und wie der Zwang nach Kontrolle zum totalen Kontrollverlust führt.

In *Lilis Fett* wird die Protagonistin Lili während dreier Stationen ihres Lebens begleitet. Lili ist weder anorektisch noch adipös, sie ist nur besessen von dem Zwang ihr Gewicht aufs letzte Gramm kontrollieren und halten zu können. Dies führt schlussendlich dazu, dass sie die gewünschte Selbstkontrolle vollkommen verliert.

### Teil I, Home

Akribisch bereitet Lili ein Abendessen zu viert vor. Teller, Gabel, Löffel werden mit dem Lineal ausgerichtet, Peperonistreifen und Erdnüsschen genau abgezählt.

Lili bleibt den ganzen Abend lang absorbiert von der Frage, ob alles richtig liegt, ob jede Kalorie stimmt. Die Provokationen ihres Partners und ihrer Freunde nimmt sie nicht als solche wahr. Zu sehr ist sie von der Idee beseelt, es zu schaffen, d.h. Gewicht zu halten oder besser noch, zu verlieren, und nach Bedarf dem Fett und dem Zucker ein Schnippchen zu schlagen und die Kontrolle zu halten.

### Teil II, Live

Lili hat sich bei er Ernährungsshow „Rollo Kilos“ angemeldet. Rollo besucht mit seinem Fernseh-Team essgestörte Menschen in ihrem Zuhause. Unerwartet wird Lili Star einer Show, die sich offensiv um das Gewicht ihrer Mitmenschen kümmert. Für die Übertragung nistet sich die ganze Filmcrew bei Lili ein und verändert ihr Umfeld nach Belieben. Lilis Partner und ihre Freunde werden mundtot gemacht.

### Teil III, Cut

Lili entscheidet sich, nachdem sie ihre Kilos und ihre Seele offengelegt hat, sich vor laufender Kamera den Magen verkleinern zu lassen. Körperlich gibt es nichts, was diesen Eingriff rechtfertigen würde – selbstverständlich kümmert das weder Rollo noch das Ärzteteam. Lilis Operation misslingt, der Fernsehsender ist aber bereits eine Türe weiter bei der nächsten Gewichtskatastrophe.

### Musik

Luka „Flat-Tone“ Mandic wird eigens für *Lilis Fett* eine Klangwelt komponieren, die mit den Veränderungen auf der Bühne mitgeht und den Wechsel vom Privaten ins Öffentliche unterstreicht. Der junge Berner verfügt schon über vielseitige Erfahrungen in der Schweizerischen Musikwelt, spielt in diversen Formationen und hat bereits mehrfach für die Bühne komponiert.

### **Aufführungen:**

Freitag	21. Februar 2014	20:00
Samstag	22. Februar 2014	20:00
Sonntag	23. Februar 2014	19:00
Donnerstag	27. Februar 2014	20:00
Freitag	28. Februar 2014	20:00
Samstag	1. März 2014	20:00

in der Aula PROGR, Speichergasse 4, Bern.

Freitag	14. März 2014	20:00
Samstag	15. März 2014	20:00

in der Fassbühne, Webergasse 13, Schaffhausen.

### **Beteiligte:**

Text / Regie	Roger Binggeli Bernard
Schauspiel	Projekt 210
Bühne / Kostüm	Sara B. Weingart
Musik	Luka „Flat-Tone“ Mandic
Produktion	Roger Binggeli Bernard